



AfD Fraktion Neustadt a. d. Wstr., Postfach: 100107, 67401 Neustadt
Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Marktplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

Neustadt, 13.05.2025

Anfrage: Gewalt und Straftaten an Schulen – Situation in Neustadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,
sehr geehrte Damen und Herren,

laut einem Bericht von ZEIT ONLINE vom 30. April 2025, der sich auf Zahlen des rheinland-pfälzischen Innenministeriums stützt, wurden im Jahr 2024 an den Schulen in Rheinland-Pfalz 1.686 Straftaten registriert. Besonders häufig waren Körperverletzung, Bedrohung, Beleidigung, sexuelle Belästigung sowie Verletzungen von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen. Diese Entwicklung ist alarmierend und wirft auch für die Stadt Neustadt an der Weinstraße dringende Fragen auf.
(Quelle: <https://www.zeit.de/news/2025-04/30/was-ist-los-an-den-schulen-gewalt-und-belaestigung-nehmen-zu>)

Auf Grundlage des Landestransparenzgesetzes Rheinland-Pfalz (§ 1 Abs. 2 LTranspG) stellt die AfD-Fraktion im Stadtrat Neustadt folgende Anfrage:

1. Statistische Erfassung von Straftaten an Schulen in Neustadt

- a. Wie stellt sich die Lage bezüglich Gewalt und Straftaten an Schulen in Neustadt im Zeitraum 2022 bis dato dar?
- b. An welchen Schulen in Neustadt wurden in diesem Zeitraum welche konkreten Delikte (z. B. Körperverletzung, Bedrohung, sexuelle Übergriffe, Sachbeschädigung etc.) registriert?
Wir bitten um eine tabellarische Darstellung nach Schule, Jahr und Deliktart.
- c. In welchem Verhältnis stehen die Fallzahlen zur Gesamtzahl der Schüler an den jeweiligen Schulen?
- d. Gibt es Erkenntnisse über Wiederholungstäter (mehrfache Tatbeteiligung durch dieselben Personen)? Wenn ja, wie häufig?

2. Herkunft und Merkmale der Tatverdächtigen

- a. Liegen der Stadt Auswertungen zur Herkunft der Tatverdächtigen vor?
- b. Gibt es eine Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit (deutsche Staatsbürger / nichtdeutsche Staatsangehörige)?
- c. Wird zusätzlich zwischen Deutschen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert? Falls nein, warum nicht?

3. Digitale Gewalt

- a. Werden auch Vorfälle im Bereich digitaler Gewalt (z. B. Cybermobbing, Verbreitung intimer Aufnahmen, Bedrohungen über soziale Medien) erfasst? Wenn ja, in welchem Umfang?

4. Opferperspektive

- a. Werden die Opfer schulischer Gewalt systematisch statistisch erfasst und ausgewertet (z. B. nach Anzahl, Geschlecht, Alter oder Rolle – Schüler, Lehrkraft, Schulpersonal)?
- b. Werden Opfer von Gewalt oder Mobbing systematisch betreut oder unterstützt (z. B. durch Schulpsychologen, Beratungsangebote)?

5. Sicherheitslage aus Sicht des Lehrpersonals

- a. Wie schätzt die Stadt die subjektive Sicherheitslage von Lehrern an betroffenen Schulen ein?
- b. Gab es in den letzten drei Jahren Meldungen über Fälle, in denen Lehrkräfte bedroht oder angegriffen wurden? Wenn ja, an welchen Schulen ereigneten sich diese Vorfälle? Bitte mit Angabe von Jahr, Schulart und – sofern möglich – Art des Vorfalls.
- c. Gibt es spezielle Programme oder Unterstützungsangebote zum Schutz und zur Stärkung des Lehrpersonals?

6. Schulische Maßnahmen und Konsequenzen

- a. Welche disziplinarischen Maßnahmen wurden in Fällen von Gewalt durch die Schulleitungen ergriffen (z. B. Verweise, zeitweilige Suspendierung, Schulwechsel)?
- b. Gibt es Vorgaben oder Empfehlungen der Schulaufsicht zum Umgang mit gewalttätigen Schülerinnen und Schülern?

7. Prävention, Zusammenarbeit und Maßnahmen

- a. Welche präventiven Maßnahmen wurden bisher durch die Stadt, die Schulen oder externe Partner (z. B. Polizei, Jugendamt, Schulsozialarbeit) initiiert oder begleitet?
- b. Gibt es feste Ansprechpartner oder Meldestrukturen in der Verwaltung für Schulen bei sicherheitsrelevanten Vorfällen?
- c. Welche kurz- und mittelfristigen Maßnahmen plant oder empfiehlt die Stadtverwaltung, um die Sicherheit an Neustadter Schulen nachhaltig zu verbessern?

Wir bitten die Stadtverwaltung, neben einer schriftlichen Beantwortung der Anfrage, deren Inhalte auch in der kommenden Stadtratssitzung mündlich zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Rössler
Fraktionsvorsitzender

AfD-Fraktion Neustadt an der Weinstraße
Postfach: 10 01 07
67401 Neustadt

Mobil: 0174 3305921
Mail: m.roessler@alternative-neustadt.de
Web: www.alternative-neustadt.de